

Grundwassersanierung Korneuburg

Presseinformation

10.01.2014

Badeteich Bisamberg

Im Zusammenhang mit den im Jahr 2013 deutlich gestiegenen Grundwasserständen kam es im Spätherbst 2013 zu einer Verlagerung der Verunreinigungsfahne in den Bereich des Badeteichs Bisamberg, wodurch eine Verunreinigung des Teichwassers mit Pestiziden (rund 0,15 µg/l Clopyralid) bewirkt wurde.

Zum Schutz des Badeteiches wurden in den vergangenen Wochen mehrere Varianten geprüft. Dabei hat sich als effizienteste Maßnahme herausgestellt, das mit Aktivkohle **gereinigte Wasser** des Hotspot 2 im Ausmaß von 20 l/sek. über eine Rohrleitung in den Badeteich Bisamberg einzuleiten. Dadurch wird bewirkt, dass **KEIN pestizidbelastetes Grundwasser** mehr in den Badeteich einströmen kann und ist in den nächsten Monaten eine Rückgang der Pestizidbelastung im Teichwasser unter den Trinkwassergrenzwert zu erwarten. Die aus dem Badeteich abgehenden Verunreinigungen werden durch die bestehenden Reinigungsanlagen erfasst.

Diese Maßnahme wird mit einem umfassenden Beweissicherungsprogramm überwacht, wozu mehrere zusätzliche Grundwassersonden errichtet werden.

Durch die Firma Kwizda erfolgen derzeit die erforderlichen technischen Vorarbeiten. Die Inbetriebnahme der Maßnahme erfolgt voraussichtlich in den nächsten zwei Wochen.